

[2951.] Das Museum,

Ritterstraße No. 4,

ist täglich von früh 8 Uhr bis Abends 10 Uhr geöffnet. Es enthält über 200 wissenschaftliche und belletristische Zeitschriften und gegen 100 politische Zeitungen, darunter außer den bedeutendern Blättern aller deutschen Bundesstaaten auch eine reiche Auswahl ausländische, namentlich aus England, Frankreich, Holland, Belgien, Griechenland, der Türkei, Ostindien und Nordamerika; ferner die bedeutendsten Localblätter, Handelszeitungen u. die Kursblätter der deutschen Haupthandelsplätze, endlich die wichtigsten und neuesten Flugschriften politischen und sonstigen Inhalts.

Mit der Anstalt verbunden sind Sprech- und Rauchzimmer, nebst einem Buffet. Fremde zahlen für den Monat 1 R , für die Woche 10 N , für einen einmaligen Besuch 5 N . Abonnenten erhalten das Duzend Wochenkarten für Fremde für 3 R ; für Einheimische besteht ein Jahresabonnement, welches nach der Zeit ihres Eintritts zu dem Maßstabe von 8 R für das ganze Jahr, mithin vom 1. Apr. bis Ende laufenden Jahres mit 6 R berechnet wird. Doch ist auch während dieser Ostermesse und zwar von jetzt an bis zum 31. Mai den Einheimischen der Besuch des Museums unter denselben Bedingungen wie den Fremden freigegeben.

[2952.] Beachtungswerth für Buchhändler und Besitzer größerer Offizinen.

Ein in alten und neuen Sprachen wohlbewandter und überhaupt wissenschaftlich vielseitig gebildeter Theolog gefesteten Alters, der über seine Kenntnisse und Moralität die rühmlichsten Zeugnisse beibringen kann, sucht, da besondere Umstände ihn an Verfolgung seiner Karriere hindern, unter bescheidenen Ansprüchen irgend eine seinen Kenntnissen entsprechende Beschäftigung.

Gütige Offerten werden Herr C. C. Krappe in Leipzig, so wie die Herren Blachmann & Bornschein in Vera geneigt entgegen nehmen.

[2953.] Russisches Sortiment betreffend.

Veranlaßt durch den Auffag des Herrn F. Klincksieck in Paris (Börsenblatt Nr. 22) machen wir sämmtlichen Herren Kollegen die ergebene Anzeige, daß wir stets auf das schleunigste alle in Rußland erschienenen Werke besorgen und liefern können. Jeden Donnerstag expediren wir von hier eine Postsendung, so daß selbst die Journale spätestens 12 Tage nach ihrem Erscheinen in Leipzig abgeliefert werden.

St. Petersburg, 20. März 1845.

P. J. Kurth & Co.

[2954.] Zur Uebernahme von Commissionen für hiesigen Platz unter den hier üblichen Bedingungen empfiehlt sich die Wosische Sortimentsbuchhdlg. (J. Stricker.)

[2955.] Die unterzeichnete Buchhandlung wird keine Neuigkeiten mehr annehmen, als nur von Handlungen, mit welchen sie lange Jahre in Verbindung steht, und die wissen, was für sie und hiesige Gegend zum Absatz passend ist. Ersuche aber die Herren Verleger um frühzeitige Einsendung von Wahlzetteln, um selbst daraus wählen zu können. Von Denjenigen, welche auf diese Bitte nicht achten, wird sie dessen gesandte Bücher so lange bei sich lagern lassen, bis der Absender gegen Vergütung des Porto darüber verfügt hat.

Eöta, den 17. April 1845.

J. G. Schmitz'sche Buchhandlung.

[2956.] Ein Verlagsgeschäft worunter sich mehrere courante Artikel, und namentlich ein Werk, was eine nicht unbedeutende Continuation hat, befinden, ist billig zu verkaufen. Das Nähere bei Julius Klinkhardt in Leipzig.

[2957.] Zur gefälligen Beachtung.

Den geehrten Herren Buchhändlern und Verlegern empfiehlt sich Unterzeichneter im Zeichnen geschmackvoller Titel, sinnreicher Randverzierungen, Illustrationen, Bignetten, Initial- und Titelbuchstaben mit Figuren und Arabesken; so wie im Schreiben aller Arten verzierter Schriften, besonders in dem gegenwärtig so beliebten mittelalterlichen Styl und bezieht sich auf eine von ihm in der Buchhändlerbörse aushängende Probezeichnung mit illustrirter Schrift.

Dresden, im April 1845.

Fried. Aug. Baumgarten,

Maler in Dresden, Waisenhausstr. No. 5b.

[2958.] P. C. Geissler, C. Mayer, Atelier für Zeichnung Atelier für Stahlstich nebst

Aluminiranstalt Kupferdruckerei aus Nürnberg,

während der diesjährigen Ostermesse wohnhaft in Leipzig, schwarzes Bret, 2 Treppen hoch bei Herrn Gerichtsdirektor Pfohrenhauer.

empfehlen sich den resp. Verlegern u. Kunsthandlern zu geneigten Aufträgen und sehen gütigen Besuchen höflichst entgegen. Sie werden sich bis Sonnabend den 26. April hier aufhalten und sind täglich von 2—3 Uhr an zu sprechen.

[2959.] Goupil & Vibert,

Kunsthändler aus Paris,

beehren sich ihren Geschäftsfreunden anzuzeigen, daß sie die diesjährige Messe mit einem Lager neuerer und vorzüglicher französischer und englischer Kunstblätter besuchen, und ist ihre Wohnung Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 104 (im ersten Stock), wo ihr Geschäftsreisender W. Schaus Proben verlegen wird.

[2960.] Allanson's xylographische Anstalt.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, den Herren Verlegern, so wie allen, welche mit dem Buchhandel in Verbindung stehen, seine xylographische Anstalt zu Aufträgen in allen Zweigen der Holzschneidekunst zu empfehlen, da er sich durch den Beistand der geschicktesten deutschen und englischen Künstler in den Stand gesetzt sieht, Gegenstände aller Art im historischen, landschaftlichen, architectonischen, mechanischen und wissenschaftlichen Fache, so wie auch Portraits, im besten Stile, in kurzer Zeit und zu billigen Preisen auszuführen. Unter diesen Umständen darf er hoffen, sich eines ausgedehnten Vertrauens zu erfreuen, das er stets zu rechtfertigen bemüht sein wird.

Leipzig, im April 1845.

John Allanson, Inselstraße No. 14.

[2961.] Wohnungs-Veränderung.

Die englische xylographische Anstalt von M. U. Sears aus London befindet sich Königsstrasse No. 18. Leipzig, den 11. April 1845.

[2962.] Zu vermietten ist zu Michaelis eine helle Bücherniederlage 2 Treppen mit Aufzug im Rheinischen Hofe. Das Nähere beim Hausmanne daselbst.

[2963.] Den verehrten hiesigen und auswärtigen Herren Buchhändlern erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß Mittags 12 und 1 Uhr à table d'Hôte und zu jeder Tageszeit à la carte bei mir gespeist wird; Bouillon und Pastetchen jedoch schon von früh 8 Uhr an zu haben sind. Bestellungen außer dem Haus werden bestens besorgt.

H. Gysler, Stadtkoch, Burgstr. No. 21.

Angekommen sind:

(Enthält sämmtliche der Redaction bis gestern Abend zugegangene Mittheilungen.)

Firma.	Name.	Wohnung.
Aue in Dessau.	Herr A. Aue.	Stadt Hamburg.
Gräfe & Unzer in Königsberg.	= Gräfe.	
D. Reimer in Berlin.	= Dietr. Reimer.	Königsstr. Weidmannsche B.
Schroeder in Berlin.	= C. H. Schroeder.	Stadt London.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung des Börsenvorstandes (Aufnahme neuer Mitglieder.) — Verhandlungen der Generalversammlung am 20. April. — Neuigl. des deutschen Buchh. — Anzeigebblatt Nr. 2936 — 2963.

Aderholz 2939.
Allanson 2960.
Armbuster 2948.
Baumgarten 2957.
Bote & Bode 2944.

Gysler 2963.
Geißler 2958.
Goupil & Vibert 2959.
Hammerich 2943.
Hartung 2938.

Horststein 2936.
Hoffmann in Str. 2940.
Klemm 2941.
Klinkhardt 2956.
Kurth & Co. 2953.

Reiner 2950.
Lippert & Schmidt 2945.
Mayer in R. 2938.
Rey & Widmayer 2937.

Museum 2951.
Pleimes 2947.
Schmitz, J. G. 2949. 2955.
Sears 2961.

Senf 2946.
Verlags-Bureau in K. 2942.
Wosische Sort.-B. 2954.
Anonym 2952. 2962.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frobergger.